



FIBAA

YOUR PARTNER FOR EXCELLENCE
IN HIGHER EDUCATION

**Bewertungskatalog (BK) zur
Zertifizierung von Hochschulen,
Weiterbildungsinstitutionen,
Fakultäten, Studiengängen
oder Weiterbildungskursen mit dem
FIBAA-Qualitätssiegel
„Excellence in Digital Education“®**

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der FIBAA genutzt, verwertet oder veröffentlicht werden.



Inhalt

Standard 1: Strategie zur Digitalisierung des Lehr-Lern-Angebots	4
Beschreibung	4
Indikatoren	4
1.1 Kriterium: Zielsetzung	4
1.2 Kriterium: Implementierung der Strategie	5
1.3 Kriterium: Überprüfung und Maßnahmen	5
1.4 Kriterium: Zukunftsorientierung	5
Standard 2: Personal	7
Beschreibung	7
Indikatoren	7
2.1 Kriterium: Personelle Ausstattung	7
2.2 Kriterium: Weiterqualifizierung	8
2.3 Kriterium: Unterstützung	8
2.4 Kriterium: Wissensmanagement	9
Standard 3: Technik	10
Beschreibung	10
Indikatoren	10
3.1 Kriterium: Technische Organisationseinheit	10
3.2 Kriterium: Technische Infrastruktur	11
3.3 Kriterium: Lehr- und Lernplattform	11
3.4 Kriterium: Datenanalysesystem	12
3.5 Kriterium: Technischer Support für die Studierenden	12
Standard 4: Didaktisches Design	14
Beschreibung	14
Indikatoren	14
4.1 Kriterium: Digitales didaktisches Konzept	14
4.2 Kriterium: Lehrmethoden	15
4.3 Kriterium: Lernmaterialien	15
4.4 Kriterium: Prüfungsformen	16
4.5 Kriterium: Akademische Betreuung der Studierenden	16
Standard 5: Qualitätssicherung	18
Beschreibung	18
Indikatoren	18
5.1 Kriterium: Die Lehre im Qualitätsmanagementsystem	18

5.2 Kriterium: Qualitätssicherung der digitalen Lehre	19
5.3 Kriterium: Learning Analytics	19
5.4 Kriterium: Qualitätssicherung der Technik	20
5.5 Kriterium: Kontinuierliche Verbesserung	20

Standard 1: Strategie zur Digitalisierung des Lehr-Lern-Angebots

Beschreibung

In diesem Kapitel geht es um die Frage, wie die Strategie zur Digitalisierung der Lehre an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät / bei dem Studiengang / bei dem Weiterbildungskurs definiert und umgesetzt wird. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät stellt dabei Ziele unter Berücksichtigung der Bereiche Personal, Technik, didaktisches Design und Qualitätssicherung auf. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät ist verantwortlich, die angemessenen personellen, technischen und administrativen Rahmenbedingungen für eine exzellente digitale Lehre zu schaffen. Alle Verantwortlichkeiten müssen klar definiert sein. Die Strategie wird auch in der (Gesamt-)Strategie angeführt. Die Effektivität der Strategie wird überprüft und es werden bei Bedarf Maßnahmen eingeleitet. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät handelt zukunftsorientiert.

Indikatoren

1.1 Kriterium: Zielsetzung

Erläutern Sie bitte die Strategie zur Digitalisierung der Lehre an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät / bei dem Studiengang / bei dem Weiterbildungskurs. Welchen Mehrwert bietet die strategische Ausrichtung für die Studierenden sowie für die Hochschule / Weiterbildungsinstitution und ihre Fakultäten bzw. das Personal? Welche Ziele werden kurz-, mittel- und langfristig verfolgt? Welche Auswirkung hat das digitale Lehrangebot der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät auf ihre Position im Bildungsmarkt? Werden neue Zielgruppen bzw. Märkte erschlossen? Welche Rolle spielt die Digitalisierung der Lehre im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät hat eine klare und umsetzbare Strategie zur Digitalisierung der Lehre formuliert.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät hat den Bildungsmarkt hinsichtlich der eigenen Strategie im Verhältnis zu Markt und Entwicklungen (darunter z.B. Technologie Trends, Nutzerverhalten, Erwartungen der Studierenden) eingehend analysiert und die Ergebnisse dieser Analyse bei der Entwicklung der Strategie zur Digitalisierung der Lehre berücksichtigt. Sowohl Hochschul- / Weiterbildungsinstitutionsmitglieder (Studierende, Lehrende, Administration) als auch externe Interessensvertreterinnen und Interessensvertreter wurden systematisch einbezogen und hatten die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

1.2 Kriterium: Implementierung der Strategie

Erläutern Sie bitte, wie die Strategie zur Digitalisierung der Lehre in der (Gesamt-)Strategie der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät implementiert ist. Geben Sie an, welche Entscheidungsprozesse, Meilensteine, Zuständig- und Verantwortlichkeiten für die Implementierung der digitalen Lehre festgelegt wurden. Welche Personen bzw. Funktionsbereiche sind für die Umsetzung der Digitalisierung der Lehre verantwortlich?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Strategie zur Digitalisierung der Lehre wurde in der (Gesamt-)Strategie der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät implementiert. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät hat Entscheidungsprozesse, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für die Umsetzung der digitalen Lehre festgelegt. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät informiert die Öffentlichkeit über ihr Konzept zur digitalen Lehre.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Implementierung der Strategie zeigt sich z.B. in konkreten Kennzahlen und/oder Kriterien, welche die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät definiert hat, um sich im Bildungs- bzw. Arbeitsmarkt zu positionieren. Die strategische Ausrichtung spiegelt sich wider im Studiengangsportfolio, in der Personalstruktur, den Ressourcen und der Lernumgebung.

1.3 Kriterium: Überprüfung und Maßnahmen

Beschreiben Sie bitte, wie überprüft wird, ob die Strategie in Bezug auf die Digitalisierung der Lehre umgesetzt wird. Welche Maßnahmen werden eingeleitet, wenn die gewünschten Effekte durch die Digitalisierung nicht eintreten?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Strategie zur Digitalisierung der Lehre wird regelmäßig und systematisch auf ihre Effektivität überprüft. Bei festgestellten Abweichungen werden Maßnahmen eingeleitet, um die Zielerreichung zu gewährleisten.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Partizipation der Hochschul- / Weiterbildungsinstitutions- / Fakultätsmitglieder, insbesondere Studierender, wird bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung systematisch gewährleistet.

1.4 Kriterium: Zukunftsorientierung

Beschreiben Sie bitte die digitale Zukunftsorientierung der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät / des Studienganges / des Weiterbildungskurses hinsichtlich des Studiums und der Lehre. Wie wird sichergestellt, dass Trends der digitalen Lehre sowie technische Innovationen beobachtet und berücksichtigt werden? Erläutern Sie, welche Rolle Netzwerke und Kooperationsbeziehungen mit externen Partnern (darunter andere Hochschulen bzw. (Weiterbildungs-)Institutionen, Fakultäten oder Unternehmen und Anbieter von Digitalisierungslösungen) im Bereich Studium und Lehre spielen und fügen Sie gegebenenfalls Nachweise über bestehende Kooperationen/Netzwerke als Anlage bei.

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Hochschule / Weiterbildungsinstitution / Fakultät handelt im Hinblick auf die Digitalisierung der Lehre zukunftsorientiert. Es wird sichergestellt, dass Trends der digitalen Lehre sowie technische Innovationen beobachtet werden.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät / der Studiengang / der Weiterbildungskurs orientiert sich auch über die eigene Institution hinaus an den Entwicklungen im Bereich Digitalisierung der Lehre (darunter didaktische Modelle und technische Innovationen). Netzwerke und Kooperationen mit externen Institutionen sind beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert.

Standard 2: Personal

Beschreibung

Die erfolgreiche Durchführung digitaler Lehre setzt qualifiziertes Personal voraus, welches über Medienkompetenz bezogen auf die digitale Lehre verfügt und durch geeignete Maßnahmen der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Lehrfähigkeiten und -methoden unterstützt wird.

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät sollte ein Umfeld schaffen, das die Weiterentwicklung von didaktischen Fähigkeiten und Fachkenntnissen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in digitaler Lehre fördert und unterstützt. Dies kann z.B. durch die Bildung einer Abteilung innerhalb der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät, welche die Verantwortung für die digitale Lehre trägt, gestaltet werden. Die Mitglieder dieser Abteilung geben ihr Fachwissen anderen, die mit der Bereitstellung von digitaler Lehre befasst sind, weiter, z.B. durch interne Beratung, Schulungskurse, Seminare und Leitfäden für gute Praxis. Es muss außerdem sichergestellt sein, dass die Lehrenden hinreichend geschult und qualifiziert sind, um mit Learning Analytics arbeiten zu können.

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät sollte sicherstellen, dass die Arbeitsbelastung des wissenschaftlichen Personals und alle anderen Auswirkungen der Teilnahme an digitaler Lehre beim Management von Kursen oder Programmen berücksichtigt werden.

Indikatoren

2.1 Kriterium: Personelle Ausstattung

Nennen Sie bitte die Anzahl der Lehrenden, die an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät / bei dem Studiengang / bei dem Weiterbildungskurs regelmäßig in digitale Lehre eingebunden sind. Fügen Sie eine Übersicht über die Lehrenden, ihre Lehrgebiete sowie ihre Qualifikationen in digitaler Lehre bei (siehe Anlagen). Erläutern Sie die Verantwortlichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Durchführung digitaler Lehre unterstützend beteiligt sind (z.B. e-Tutoren/e-Mentoren, Verwaltung, IT). Nennen Sie konkrete Beispiele für neuere Stellenbesetzungen bzw. Rollen (z.B. Instruktionsdesigner), wenn vorhanden.

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Qualifikationen des hauptamtlichen wissenschaftlichen Personals und der Lehrbeauftragten entsprechen den Anforderungen an digitale Lehre, um die räumliche/zeitliche Distanz zu den Studierenden geeignet zu überbrücken und die Lehr-Lern-Ziele bestmöglich realisieren zu können.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät legt standardisierte Prozesse in Bezug auf die didaktische Eingangsqualifizierung in der digitalen Lehre fest und definiert Voraussetzungen und Standards, die das Lehrpersonal erfüllen muss, um an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät in digitaler Form zu lehren.

2.2 Kriterium: Weiterqualifizierung

Legen Sie bitte die Maßnahmen zur Personalentwicklung und -qualifizierung im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Lehre dar. Inwiefern stützt sich die Gestaltung von Trainingsprogrammen auf eine Analyse des Trainingsbedarfs, die den Erfordernissen nach Funktionsbereichen und individuellen Bedürfnissen des Personals Rechnung trägt?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Für Personal, das an digitaler Lehre beteiligt ist und beteiligt werden soll, werden Schulungsmaßnahmen angeboten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Tutoren und in anderen unterstützenden Funktionen für Studierende tätig sind, werden in angemessener Weise in die entsprechenden digitalen Elemente eingewiesen und geschult. Konkrete Maßnahmen zur Weiterqualifizierung des Lehrpersonals werden durchgeführt.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Verantwortung für die Bereitstellung von Schulungsmaßnahmen ist klar definiert; ausreichende Ressourcen werden zugewiesen. Es gibt einen institutionellen Plan für die Weiterbildung des Personals in digitaler Lehre, der regelmäßig aktualisiert wird. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät bietet Zugang zu Online-Selbsthilfe-Schulungsmaterialien. Es erfolgt eine regelmäßige Erhebung des Trainingsbedarfs, welche den Erfordernissen nach Funktionsbereichen und individuellen Bedürfnissen des Personals Rechnung trägt.

2.3 Kriterium: Unterstützung

Welche Einrichtung ist die Anlaufstelle für das Lehrpersonal in allen Fragen, die sich mit der Gestaltung und Durchführung von Lehrveranstaltungen im digitalen Format befassen (z.B. Referate für Hochschuldidaktik, EdTech Labore)? Von welchen Beratungsangeboten und Services können die Lehrenden neben der Unterstützung bei der didaktischen Planung ihrer Lehrveranstaltungen profitieren? Erläutern Sie, welche Rahmenbedingungen für das akademische Personal geschaffen wurden, um den Übergang von analoger Präsenzlehre zur Lehre in einer Online-Umgebung zu ermöglichen. Wie werden Lehrdeputat und die Gestaltung bzw. Weiterbildung in digitaler Lehre vereinbart?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Das Lehrpersonal wird bei der didaktischen Nutzung digitaler Technologien, insbesondere bei der Erstellung von Lehrmaterialien unterstützt. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät stellt sicher, dass die Arbeitsbelastung des wissenschaftlichen Personals und alle anderen Auswirkungen der Teilnahme an digitaler Lehre beim Management von Kursen oder Programmen berücksichtigt werden.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die technischen Akteurinnen und Akteure arbeiten regelmäßig bei der Weiterentwicklung der digitalen Lehre mit den akademischen Akteurinnen und Akteuren zusammen.

2.4 Kriterium: Wissensmanagement

Erläutern Sie bitte das interne Wissensmanagement des Personals mit Blick auf die Weiterentwicklung der digitalen Lehre. Wie wird das Know-how des Personals systematisch gebündelt und gespeichert? Gibt es klare Strukturen für die Verbreitung bewährter Praktiken in relevanten Lehrmethoden? Wie können die Lehrenden von der Expertise anderer profitieren und welche Form des formellen und informellen Austauschs findet statt?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ermutigt, sich gegenseitig bei der Entwicklung von digitalen Lehrmaterialien und Weiterentwicklung der digitalen Lehre zu unterstützen und fachübergreifend Fachwissen über Lehr- und Lerntechniken in der digitalen Lehre auszutauschen. Es wird online ein für alle an der digitalen Lehre Beteiligten zugänglicher Bereich bereitgestellt, in dem die Erfahrungen hinterlegt, kommentiert und geteilt werden können.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät verfügt über eine institutionelle Einheit, die sich für die Entwicklung von digitaler Lehre engagiert und/oder fördert und unterstützt die Teilnahme an der interinstitutionellen Zusammenarbeit und an fachübergreifenden Austauschprogrammen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Lehr- und Lernmethoden. Hierzu werden ggf. weiterbildende Veranstaltungen organisiert. Publikationen zu Lehr- und Lernfragen im Zusammenhang mit digitaler Lehre werden durch Anreizsysteme gefördert.

Standard 3: Technik

Beschreibung

In diesem Kapitel geht es um die Frage, welche technische Infrastruktur für die Digitalisierung der Lehre zur Verfügung steht. Die technische Infrastruktur spielt eine maßgebliche Rolle in der Gestaltung der digitalen Lernumgebung. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät ist verantwortlich für eine moderne Informationstechnik, welche die Umsetzung einer zeitgemäßen digitalen Lehre ermöglicht und zudem Spielraum für Innovationen bietet. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät stellt Beratung sowie den administrativen und technischen Support zur Verfügung. Die Lehrenden müssen über das entsprechende Angebot der verantwortlichen institutionellen Organisationseinheit (z.B. Multimediazentrum) informiert und in der Planung und Durchführung ihrer digitalen Lehre unterstützt werden. Es muss sichergestellt sein, dass die Lehrenden die Technologien und Tools in ihrer Lehre sicher anwenden können. Die Studierenden müssen bei Fragen rund um die eingesetzten digitalen Elemente und die Lehrplattform beraten und im Umgang mit der Technik unterstützt werden.

Indikatoren

3.1 Kriterium: Technische Organisationseinheit

Erläutern Sie bitte die Aufgaben der verantwortlichen institutionellen Organisationseinheit und beschreiben Sie deren Dienste im Hinblick auf die digitale Lehrgestaltung an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät (z.B. Video- und Audioproduktion, Erstellung von Imagefilmen und Mitschnitten, Video-/Webkonferenzen von Lehrveranstaltungen und Workshops, Livestreaming). Stellen Sie eine Übersicht auf mit allen Lernmitteln, die für die digitale Lehre einsatzbereit sind (z.B. Webinare, Podcasts). Beschreiben Sie, wie das Personal, einschließlich aller einbezogenen e-Tutoren/e-Mentoren, bei der Erstellung und Nutzung der digitalen Lernumgebung beraten und unterstützt wird (z.B. Anwendung von Technologien und Tools, Umgang mit der Lehrplattform sowie Learning Analytics, Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen, Bearbeitung/Schnitt von Bild-, Audio- und Videomaterial). Liegt ein ausreichend leistungsstarkes kabelgebundenes Netzwerk für den Videoschnitt vor? Gibt es genügend Serverkapazitäten für ein Multimediaarchiv?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die technische Organisationseinheit ermöglicht und unterstützt die Umsetzung der digitalen Lehre. Für die Lehrenden stehen ausreichend Arbeitsplätze für die technische Bearbeitung der Lernmittel und -materialien zur Verfügung. Es stehen außerdem hinreichend Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die technische Organisationseinheit verfolgt Trends und ermöglicht den Lehrenden, über den Standard hinaus innovative Technologien und Tools in der Lehre zu implementieren. Sie bietet den Lehrenden regelmäßige und vielfältige Schulungen an und arbeitet stetig an der Weiterentwicklung der digitalen Lernmittel. Es gibt einen institutionellen Plan für die Bereitstellung von Ausbildung in den technischen Aspekten der digitalen Lehre.

3.2 Kriterium: Technische Infrastruktur

Beschreiben Sie bitte die weitere technische Infrastruktur der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät im Hinblick auf die digitale Lehrgestaltung. Erläutern Sie die Medientechnik der Hörsäle und Seminarräume. Welche Tools werden für Online-Veranstaltungen genutzt? Stellen Sie eine Übersicht auf mit der Soft- und Hardware, die den Lehrenden zur Verfügung steht (z.B. Laptop, Tablet, Mikrofon, Headset, Webkamera, Greenscreen). Wird eine sehr gute Internetanbindung sowie ein schnelles WiFi mit genügend Kapazitäten gewährleistet?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät hat eine technische Infrastruktur, welche die Umsetzung der digitalen Lehre ermöglicht. Die Hörsäle und Seminarräume sind mit funktionaler und moderner Medientechnik ausgestattet. Die Lehrenden verfügen über eine hinreichende Soft- und Hardware, um die digitale Lehre gestalten zu können.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät hat eine moderne technische Infrastruktur, welche die Umsetzung einer innovativen digitalen Lehre ermöglicht und fördert.

3.3 Kriterium: Lehr- und Lernplattform

Beschreiben Sie bitte die Struktur und Instrumente der Lehr- und Lernplattform (z.B. Moodle, Canvas etc.). Nehmen Sie Bezug auf Elemente wie die Übersicht der Lehreinheiten / Module, die Übersicht der Lernziele, die Übersicht des Lernfortschritts, den Kurskalender bzw. Abgabefristen, Diskussionsforen, Quiz, Case Studies, Tests, Prüfungen und Helpdesk. Werden Tools, multimediale Dateien und soziale Medien in die Plattform integriert? Ermöglicht die Plattform interaktives und kollaboratives Lernen (z.B. Gruppenarbeit)? Ist die Plattform übersichtlich strukturiert und nutzerfreundlich in der Anwendung? Ist die Lernplattform verwendbar auf mobilen Endgeräten? Ermöglicht die Lernplattform einen barrierefreien Zugang für Studierende mit Behinderungen? Wird eine institutsübergreifende digitale Lehrplattform genutzt? Erläutern Sie, in welchen Formaten die Plattform eingesetzt wird (z.B. Ergänzung der Präsenzlehre, Blended Learning, 100% Online Lehre). Was waren die Beweggründe, die für die Auswahl der Plattform ausschlaggebend waren?

Inwiefern ist über die Lernplattform ein Monitoring der Aktivitäten und Ergebnisse möglich? Legen Sie dar, wie die zugrundeliegenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen berücksichtigt werden.

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Lehrplattform ist übersichtlich strukturiert und nutzerfreundlich gestaltet. Sie ist stabil und skalierbar und hat in ihrer Nutzung keine Störimpulse. Sie bietet hinreichend Möglichkeiten für die Einbettung von Text, Audio, Bild, Grafik, Animation, multimediale Dateien und soziale Medien. Die Studierenden können reibungslos durch die Lehreinheiten navigieren.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Lehrplattform bietet hinreichend Möglichkeit zum kollaborativen Lernen und fördert die Interaktion sowohl unter den Studierenden als auch zwischen Studierenden und Lehrenden.

3.4 Kriterium: Datenanalyzesystem

Erläutern Sie bitte, welches Datenanalyzesystem und/oder welche Werkzeuge zur Gewinnung von Daten bzw. in der Lernanalytik eingesetzt werden können. Wie leistungsfähig ist das Datenanalyzesystem der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät? Kann eine große Menge an Daten verarbeitet werden?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät verfügt über ein Datenanalyzesystem und hinreichende Technik bzw. Ressourcen, um große Datenmengen verarbeiten zu können.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät verfügt über ein Datenanalyzesystem und weitere Werkzeuge, die eine Vielzahl von Learning Analytics mit hohem Integrationsgrad ermöglichen, so dass diese sinnvoll für die Didaktik genutzt werden können.

3.5 Kriterium: Technischer Support für die Studierenden

Beschreiben Sie, wie Studierende hinsichtlich der digitalen Lehre (z.B. Anwendung von Technologien und Tools, Umgang mit der Lehrplattform) betreut werden. Wie werden die digitalen Fähigkeiten der Studierenden gemessen? Wie wird sichergestellt, dass die Studierenden über hinreichend digitale Kompetenzen und technisches Know-how verfügen, um erfolgreich digital zu lernen? Mit welchen Beratungs- und Unterstützungsangeboten erhalten die Studierenden eine proaktive Unterstützung (z.B. Einweisungsangebote, Online-Tutorials, Kick-off-Veranstaltungen)?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Studierenden können den technischen Support der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät über eine Reihe von Kanälen (z.B. telefonisch, per E-Mail) erreichen. Fragen rund um die digitale Lehre und die Lehrplattform werden zügig beantwortet. Es wird sichergestellt, dass die Studierenden mit den Technologien und Tools umgehen können.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät unterstützt proaktiv die Kommunikation zwischen Studierenden und technischen Bereichen und erstellt Regeln zu den Beantwortungszeiten.

Standard 4: Didaktisches Design

Beschreibung

Exzellente digitale Lehre erfordert didaktische Kompetenz. In diesem Kapitel geht es um die Frage, wie das didaktische Design der digitalen Lehre an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät geplant und umgesetzt wird. Ein didaktisches Design stellt sicher, dass die Studierenden die Qualifikationsziele erreichen. Dies geschieht durch die geeignete Gestaltung der Lernmaterialien, die durch einen Mix an digitalen Methoden ergänzt werden können.

Technologie ermöglicht hier innovative Impulse. Der Mehrwert der Tools und Technologien muss kontinuierlich analysiert werden. Ein didaktisches Konzept ist Grundlage des sinnvollen Einsatzes von Technik und Medien. Dies bedeutet, dass darauffolgend entschieden werden kann, welche Mittel auf der technischen Ebene eingesetzt werden sollen, um das vorgegebene Ziel zu erreichen. Auch die digitalen Prüfungsformen orientieren sich am didaktischen Konzept und sind dazu geeignet, das Erreichen der Lernziele festzustellen. Im Rahmen der steigenden Individualisierung der Hochschulbildung, kann mithilfe von Learning Analytics stärker auf heterogene Lerngruppen und -bedürfnisse eingegangen werden, indem das Lernen personalisiert wird.

Indikatoren

4.1 Kriterium: Digitales didaktisches Konzept

Welche Formen der digitalen Lehre werden gestaltet (z.B. e-Learning, Blended Learning, 100% Online Lehre, Hybrides Lernen) und was sind die Beweggründe für die Auswahl eines Formates? Erläutern Sie bitte den Entwicklungsprozess des didaktischen Konzepts anhand eines ausgewählten Beispiels aus der digitalen Lehre unter Berücksichtigung der Aspekte Qualifikationsziele und Prüfungskonzept. Beachten Sie bitte auch den Anhang „Statistische Daten“ der einzureichen ist und eine Übersicht über das gesamte Online-Portfolio der Hochschule / Weiterbildungsinstitution / Fakultät geben soll. Außerdem sind die folgenden Fragen relevant: Inwieweit wird eine Lernerzentrierung im didaktischen Konzept berücksichtigt? Inwieweit kann im didaktischen Design auf unterschiedliche Lerntypen eingegangen werden? Welche Rolle spielen Flexibilität, adaptives und personalisiertes Lernen? Steht ein institutioneller Leitfaden hinsichtlich des didaktischen Designs zur Verfügung?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Dokumentation des ausgewählten Beispiels für digitale Lehre belegt beispielhaft, dass die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät in der Lage ist, adäquate Konzepte für die digitale Lehre zu entwickeln. Das didaktische Konzept berücksichtigt die Anwendung unterschiedlicher digitaler Methoden, die an den angestrebten Lernergebnissen der Lerneinheit ausgerichtet sind.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät sieht ein institutionell einheitliches, für die digitale Lehre geeignetes didaktisches Konzept vor und stellt den Lehrenden entsprechende Umsetzungshilfen zur Verfügung. Bei der Erstellung neuer und der Weiterentwicklung bestehender digitaler Lehrformate werden die aktuellen Entwicklungen im Fachgebiet der Didaktik berücksichtigt und/oder Erkenntnisse über Lernprozesse durch Learning Analytics gewonnen.

4.2 Kriterium: Lehrmethoden

Beschreiben Sie die Lehrmethoden (z.B. Abfolge von synchronen und asynchronen Lerneinheiten) anhand des ausgewählten Beispiels. Schalten Sie nach Möglichkeit zu diesem oder einem vergleichbaren Beispiel einen repräsentativen Modul- oder Lernabschnitt auf der Lernplattform frei. Erläutern Sie, inwiefern auch innovative und kreative Lehrmethoden (z.B. Anwendung spieltypischer Elemente, Soziales Lernen, Storytelling) angewandt werden. Werden die Studierenden ermutigt, eine aktive Rolle im Lernprozess einzunehmen (z.B. durch Gruppenarbeit, Peer-to-Peer-Lernen)?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät verwendet für das digitale Lernen angemessene Methoden, die dem didaktischen Konzept entsprechen.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät verwendet vielseitige, für das digitale Lernen angemessene Methoden, die dem didaktischen Konzept entsprechen und innovative Komponenten aufweisen. Die Studierenden werden ermutigt, eine aktive Rolle im Lernprozess einzunehmen.

4.3 Kriterium: Lernmaterialien

Legen Sie bitte anhand eines Beispiels dar, wie Sie die digitalen Lernmaterialien (z.B. Begrüßungs- und Lernvideos, Quiz, Foren) in die Lehre einbinden, und welche Dokumente (z.B. Kriterienkataloge für die Auswahl und Erstellung digitaler Lernmaterialien) dabei zum Einsatz gekommen sind. Erhalten die Studierenden einen Online-Zugang zu ergänzender Literatur oder zu eingekauften, nicht selbst produzierte Inhalten? Erläutern Sie, wie diese externen Inhalte in die Kursstruktur eingebunden werden und inwiefern diese zur exzellenten digitalen Lehre beitragen und in welchem Umfang die Hochschule von ihr erstellte Bildungsmaterialien auch in offener, frei nutzbarer Lizenz veröffentlicht.

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Digitale Medien werden sowohl in Textform, Videos als auch in Audio-Formaten eingesetzt. Die Lernmaterialien sind technisch einwandfrei gestaltet und reproduziert. Sie sind benutzerfreundlich aufbereitet und regen die Studierenden zu weiterführendem Selbststudium an. Die Lernmaterialien sind aktuell und vollständig und entsprechen dem didaktischen Konzept. Bei der Erstellung des Studienmaterials ist für die Lehrenden klar definiert, welche Lehrmaterialien in welcher digitalen Form für den Inhalt eines Moduls zu erstellen sind. Ein Kriterienkatalog oder Ähnliches wird den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Lernmaterialien weisen innovative Komponenten auf und orientieren sich an den didaktischen Präferenzen der Zielgruppe. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät sieht einen angemessenen Online-Zugang zur Literatur vor. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät erstellt teilweise Bildungsmaterialien, die unter offener Lizenz erscheinen und die frei genutzt werden können.

4.4 Kriterium: Prüfungsformen

Welche Prüfungsformen werden in der digitalen Lehre der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät / bei dem Studiengang / bei dem Weiterbildungskurs eingesetzt (z.B. elektronische Klausuren, Peer Assessment)? Welche Vorteile und Herausforderungen wurden hierbei erkannt?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Prüfungsformen orientieren sich am didaktischen Konzept und sind dazu geeignet, das Erreichen der Lernziele sowie die Identität der Prüflinge festzustellen. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät setzt kompetenzorientierte Online-Prüfungsformate (z.B. Online-Präsentation, Lernportfolios, digitale Lerntagebücher) ein. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät hat Plagiarismus-Regeln und Regelungen bezüglich der Durchführung von digitalen Prüfungen aufgestellt. Studierende werden transparent über die Regelungen informiert.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät wendet unterschiedliche Formen des digitalen Prüfens an, nutzt diese in der Weiterentwicklung etablierter Prüfungsszenarien und setzt ein modernes Proctoring ein.

4.5 Kriterium: Akademische Betreuung der Studierenden

Erläutern Sie, wie die akademische Betreuung der Studierenden auch in digitaler Lehre gewährleistet wird. Zu welchen Zeitpunkten werden formative und summative Lernkontrollen angewandt? Auf welche Art und Weise erhalten die Studierenden außerhalb der regulären (summativen) Prüfungen fortlaufende Rückmeldungen zu ihrem Lernfortschritt und dazu, ob und inwieweit sie den gestellten Anforderungen gerecht werden?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Studierenden erhalten eine angemessene akademische Betreuung. E-Tutoren/e-Mentoren stehen allen Studierenden in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät bietet eine Vielfalt von Kommunikationsformen zur Betreuung der Studierenden an (digital, telefonisch, persönlich).

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät unterstützt die Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden und erstellt Regeln hierzu (z.B. Code of Conduct, Vorgaben für die Lehrenden zu Rückmeldezeiten, Netiquette).

Standard 5: Qualitätssicherung

Beschreibung

In diesem Kapitel geht es um die Frage, wie die Qualität der digitalen Lehre an der Hochschule / der Weiterbildungsinstitution / der Fakultät gesichert wird. Die erfolgreiche Durchführung der Lehre setzt ihre Einbettung in ein systematisches Qualitätsmanagementsystem voraus, welches die Besonderheiten der digitalen Lehre berücksichtigt. Das Qualitätsmanagementsystem im Bereich von Studium und Lehre ist geeignet, das Erreichen und die kontinuierliche Verbesserung der Qualitätsstandards ihrer digitalen Lehre zu gewährleisten und stellt die Effektivität der Lehre sicher.

Learning Analytics können eine wichtige Rolle in der Qualitätssicherung der digitalen Lehre einnehmen, da sie Erkenntnisse über Lernprozesse und Lernumgebungen ermöglichen, so dass diese besser verstanden und optimiert werden können. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät sollte Daten der Studierenden erheben, um den Studienfortschritt zu messen, Studienleistungen zu prognostizieren und Risiken, die den Studienerfolg gefährden, rechtzeitig zu erkennen. Zu den Schritten der Learning Analytics gehören die Messung, Sammlung, Analyse und Dokumentation der Daten. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät muss sich den rechtlichen und ethischen Fragen stellen, die die Nutzung der Daten mit sich bringt. Hierzu gehört neben dem Datenschutz auch die Transparenz, d.h. Studierende müssen der Analyse ihrer Daten widersprechen dürfen. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät trägt für alle Vorgänge die Verantwortung für die Einhaltung der Richtlinien und Gesetze in Bezug auf den Datenschutz (insb. EU-DSGVO & BDSG). Die FIBAA übernimmt im Rahmen des Verfahrens keine strukturierte Prüfung der Rechtskonformität aller Vorgänge.

Indikatoren

5.1 Kriterium: Die Lehre im Qualitätsmanagementsystem

Beschreiben Sie, wie die Lehre in das Qualitätsmanagementsystem integriert wurde. Welche Prozesse, Qualitätsziele und Kennzahlen wurden definiert und wie sieht der Regelzyklus aus? Erläutern Sie bitte die einzelnen Verfahren (z.B. Evaluationen von Lehrveranstaltungen) unter Angabe von Turnus, Verantwortlichkeit, Ablauf und studentischer Beteiligung. An welchen Stellen werden Rückmeldungen der Studierenden eingeholt und verwendet, um die Qualität der Lehre zu sichern? Wie werden Stakeholder innerhalb und außerhalb der Institution im Qualitätsmanagementsystem beteiligt?

- Text der Hochschule –

Qualitätsanforderung erfüllt:

Das Qualitätsmanagementsystem beinhaltet Instrumente und Verfahren zur systematischen Überprüfung der Lehre. Erkenntnisse aus Soll/Ist-Vergleichen werden konsequent umgesetzt. Die Prozesse zur Qualitätssicherung der Lehre und Verwaltung sind digitalisiert und verknüpft.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Sowohl Hochschul- / Weiterbildungsinstitutions- / Fakultätsmitglieder, Studierende als auch externe Stakeholder werden in das System einbezogen und haben die Möglichkeit, sich aktiv am Qualitätsmanagement zu beteiligen.

5.2 Kriterium: Qualitätssicherung der digitalen Lehre

Erläutern Sie, wie die Besonderheiten der digitalen Lehre im Rahmen der Qualitätssicherung berücksichtigt werden. Gibt es speziell auf die digitale Lehre zugeschnittene Kennzahlen? Inwiefern unterscheiden sich die Prozesse und Verfahren zur Qualitätssicherung der digitalen Lehre von den Prozessen und Verfahren zur Qualitätssicherung der Präsenzlehre?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die Besonderheiten der digitalen Lehre wurden definiert und entsprechend im Qualitätsmanagementsystem berücksichtigt. Die eingesetzten Prozesse und Verfahren sind in der Lage, die Qualität der digitalen Lehre systematisch zu sichern. Die Medienkompetenz der Lehrenden und das didaktische Design unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring. Die Qualitätssicherung schließt Rückmeldungen von Studierenden mit ein.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Besonderheiten der digitalen Lehre wurden über ein breit angelegtes Kennzahlensystem berücksichtigt. Die Qualitätssicherung der digitalen Lehre schließt Rückmeldungen von Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis sowie der Absolventinnen und Absolventen mit ein.

5.3 Kriterium: Learning Analytics

Erläutern Sie bitte, welche Rolle Learning Analytics in der Qualitätssicherung der Lehre spielen. Beschreiben Sie bitte die Ziele, den Umfang und die Prozesse der Datenerhebungen. Wo werden Daten erhoben (z.B. über die Lehrplattform)? Welche Daten der Studierenden werden gemessen (z.B. Navigation, Clicks und Interaktionen in einer Lernumgebung)? Erklären Sie, wie gewährleistet wird, dass die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen kommuniziert und eingehalten werden. Zu welchen Zeitpunkten des Lernens werden die Erkenntnisse gewonnen? Wer erhebt und analysiert die gewonnenen Daten und wie wird sichergestellt, dass die entsprechende Qualifizierung für diese Aufgaben vorliegt? Wie werden die Erkenntnisse eingesetzt, um den Lernfortschritt, die Lernumgebung oder das Lehrmaterial zu verbessern? Welche Rolle spielen Learning Analytics in der Weiterentwicklung des didaktischen Konzepts (z.B. Personalisierung des Lernens/der Lerneinheiten)? Werden die Learning Analytics mit ähnlichen Datenerhebungen auf Weiterbildungsinstitution-, Fakultäts- oder Hochschulebene verknüpft?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Learning Analytics-Ziele, Umfang und Prozesse der Datenerhebung, -analyse und -auswertung sind klar definiert und werden transparent gegenüber den Studierenden kommuniziert. Die Analysemethoden berücksichtigen die einschlägige und aktuelle Forschung zu Learning Analytics und ist wissenschaftlich plausibel. Daten werden anhand von transparenten, abgestimmten (hochschulweit, fakultätsweit oder auch studien-gangübergreifend) Instrumenten analysiert. Erkenntnisse werden nicht nur interpretiert, sondern genutzt, um auf Probleme (z.B. hinsichtlich des Lernfortschritts, Abbruchquoten) reagieren zu können.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät erhebt, analysiert und wertet fortwährend Daten aus, die Auskunft über Studienfortschritt, Studienleistungen und Risiken geben. Geeignete Maßnahmen stellen sicher, dass die Daten möglichst vieler Studierender in die Datenerhebung einfließen. In der Analyse werden Trends aus früheren und aktuellen Daten entwickelt. Die Ergebnisse der Datenerhebung und Datenanalyse werden genutzt, um das Lernen individueller zu gestalten und/oder gemeinsame Forschungsfragen zu lösen. Die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät nutzt die Ergebnisse wissenschaftlich und leistet einen Beitrag zur Qualitätsweiterentwicklung von Learning Analytics (z.B. durch Publikationen).

5.4 Kriterium: Qualitätssicherung der Technik

Welche Verfahren werden zur Qualitätssicherung der technischen Infrastruktur der digitalen Lehre eingesetzt? Erläutern Sie bitte die einzelnen Verfahren (z.B. Evaluationen von Technologien, Tools und Lehrplattform) unter Angabe von Turnus, Verantwortlichkeit, Ablauf und studentischer Beteiligung. An welchen Stellen werden Rückmeldungen der Studierenden und Lehrenden eingeholt und verwendet, um die eingesetzte Technik zu verbessern?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Die technische Infrastruktur unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring. Die Qualitätssicherung schließt Rückmeldungen von Studierenden und dem Lehrpersonal mit ein.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Die Qualitätssicherung der technischen Infrastruktur schließt Rückmeldungen von Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis sowie der Absolventinnen und Absolventen mit ein.

5.5 Kriterium: Kontinuierliche Verbesserung

Erläutern Sie bitte unter Angabe von Beispielen Maßnahmen und Prozesse für die kontinuierliche Verbesserung der digitalen Lehre, die über die standardmäßige Qualitätssicherung hinausgehen (z.B. Vorschlagswesen, regelmäßig stattfindende Workshops und/oder Austauschrunden). Wie werden eigene Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale erkannt? Welcher Personenkreis setzt sich proaktiv und regelmäßig mit der kontinuierlichen Verbesserung der digitalen Lehre auseinander und trägt die prozessuale Verantwortung hierfür?

- Text der Hochschule -

Qualitätsanforderung erfüllt:

Es werden regelmäßige Maßnahmen angewandt, die zur kontinuierlichen Verbesserung der digitalen Lehre beitragen. Interne Stakeholder haben eine gute Möglichkeit, proaktiv Verbesserungspotenziale einzubringen.

Qualitätsanforderung übertroffen:

Im Rahmen von Maßnahmen der kontinuierlichen Verbesserung zeigt sich, dass die Hochschule / die Weiterbildungsinstitution / die Fakultät insbesondere technische und didaktische Entwicklungen verfolgt und Erkenntnisse einbringt, um die digitale Lehre zu verbessern. Beispiele belegen, dass die Hochschule systematisch einen soliden kontinuierlichen Verbesserungsprozess ermöglicht.